Zeitschrift: Freidenker [1956-2007]
Herausgeber: Freidenker-Vereinigung der Schweiz
Band: 87 (2002)
Heft: 9

Artikel: Freidenkerspende 2002 : Ausbildungsplätze für junge Männer
Autor: Caspar, Reta
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-1041935

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 12.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Ausbildungsplätze für junge Männer

"Ich könnte ja die Hände in den Schoss, mich hier einfach auf die faule Haut legen und bequem von den Zinsen meines Vermögens in der Schweiz leben..." Er kann es nicht. Robert Kern, ein kräftiger Mann von 58 Jahren will noch einmal etwas aufbauen.
Nach Brasilien ist er durch seine Frau gekommen, die er in der Schweiz kennengelernt hat. Das Klima bekommt seinem Rücken besser als das schweizerische, deshalb war es nahe liegend, sich in Brasilien nach einer Bleibe umzuschauen. Aber weil er nicht nur bleiben will, sondern etwas leisten, hat er sich weit ab von der Hauptstadt in Rio das Ostras niedergelassen. Der gelernte Schlosser, der seinen Betrieb in der Schweiz seinem Sohn übergeben hat, hat sich schon von Anfang an beim lokalen Gewerbe umgeschaut und festgestellt, dass es kaum Werkstätten gibt, die qualitativ hochstehende Schweissarbeiten liefern können. Andererseits gibt es viele junge Männer aus armen Familien, die keine Aussicht auf eine Ausbildung haben. So entstand die Idee eines Ausbildungszentrums für künftige Schlosser. In diesen Tagen beginnt ein neuer Kurs: Robert Kern ist wieder zurück von seinem Aufenthalt in der Schweiz, vom Besuch seiner Mutter im Altersheim in Seuzach, in dessen Nähe wir uns zu einem zweistündigen Gespräch getroffen haben.

Sein Augen leuchten, wenn er von seinem Projekt und vom Erfolg "seiner Lehrlinge" erzählt, von denen es einzelne sogar zu einem Job in der anspruchsvollen Erdölindustrie gebracht haben. Diese Beispiele zeigen Wirkung, der Erfolg spricht sich herum: Robert Kern muss keine Kurse ausschreiben, Interessenten für seine Ausbildungsgänge melden sich selbst.
Schwieriger ist es, das ganze Unternehmen zu finanzieren. Die Maschinen hat er aus der Schweiz eingeführt.

Freidenkerspende 2002

Die FVS-Delegierten empfehlen Ihnen das **Projekt "Rio das Ostras"**, das Ausbildungsprojekt von Robert Kern in Brasilien.
Beiträge sind erbeten auf das **Spendenkonto: 90 -197500 - 0.**

Nachdem sein eigener Betrieb modernisiert war, hat er die ausgedienten Geräte verschifft und besitzt jetzt die modernste Schlosserei in der Region. Weil er aber die einheimischen kleinen Betriebe nicht konkurrenzieren will, verzichtet er auf einen kommerziellen Betrieb und konzentriert sich auf die Ausbildung. Längerfristig hofft er, dass – mit anspruchsvollen Aufträgen der Ölindustrie – das Ausbildungszentrum selbsttragend werden kann.

Neben der Schlosserei hatte Robert Kern ursprünglich eine Schreinerei aufbauen wollen. Schon bald zeigte sich aber, dass in der Region vor allem Mechaniker gebraucht werden. Deshalb soll nun eine mechanische Werkstatt entstehen. Die Pläne liegen vor. Robert Kern will eine in der Region gefertigte Hallenstruktur kaufen (siehe kleines Bild), die er dann mit Hilfe von lokalen Handwerkern nach seinen Bedürfnissen ausbaut. Die rohe Struktur kostet rund Fr. 15'000.-.

Doch noch fehlt das Geld. Robert Kern ist deshalb sehr glücklich über die in Aussicht stehende Freidenkerspende 2002, welche diese Anschaffung ermöglichen könnte.

Robert Kern

Die Unterstützung der lokalen Verwaltung ist bis jetzt ein Lippenbekenntnis geblieben. Aber der schweizerische Konsul ist schon zweimal persönlich von Rio in das Ausbildungszentrum gekommen und hat seiner Freude am wachsenden Projekt mit einer Büroausrüstung und einer Schweissmaschine (Weihnachten 2001) Ausdruck gegeben.

Zwei Fotoalben hat Robert Kern bei sich. Sie zeugen von der regen und planmässigen Tätigkeit der letzten vier Jahre. Auch die Fortführung des Projektes soll abgesichert sein, Robert Kerns Testament soll dafür garantieren.

Was diesen Mann letztlich antreibt, erfuhr ich erst gegen Ende des Gespräches, als ich ihn nach seiner Weltanschauung fragte. Robert Kern, der einen Sohn kurz vor Beginn der Berufslehre infolge eines Verkehrsunfalles verloren hat, ist sich in jener schweren Zeit bewusst geworden, wie weit entfernt er von einer gläubigen Haltung und von der Kirche ist.
Sein Projekt erscheint mir als zutiefst humanistisches Werk: Im Gedenken an den verstorbenen Sohn gibt er jungen Männern eine Zukunft.

Reta Caspar

Weitere Infos auf: www.abcbrasil.ch